

## Damals ein „exotischer Sport“

Golfclub Schlossberg würdigte sein 25-jähriges Bestehen Grünbach. Im Jahre 1985 wurde der Golfclub Schlossberg aus der Taufe gehoben. Nun kamen viele Mitglieder auf Einladung der Vorstandschaft zusammen, um gemeinsam das 25-jährige Jubiläum zu feiern und auf die durchaus erinnerungswürdigen Gründungsjahre zurückzublicken.

Den passenden äußeren Rahmen bot das Clubrestaurant „Loch 19“ und nachdem dieses die vielen „Geburtstagsgäste“ am Samstagabend bei weitem nicht fassen konnte, hatte man extra ein Zelt aufgestellt. Präsident Florian Erhardsberger eröffnete die Abendveranstaltung mit einem Willkommensgruß an die Mitglieder und Ehrengäste stellvertretenden Landrat Georg Eberl, die Gründungsmitglieder Max von Montgelas, der später auch die Geschicke des Golfclubs als Präsident leitete, Familie Hopfenspirger, Josef und Xaver Erhardsberger, Wolfgang Templer, der ebenfalls einige Jahre als Präsident wirkte, der Präsident des Golfclubs Gäuboden Franz Heigl, die Nachbarn, Familien Kirner, Winklmeier und Wimmer, die Greenkeeper, die Damen vom Sekretariat sowie an alle weiteren Gäste. Er dankte der Vorstandschaft, die in den letzten Wochen und Monaten viel Engagement zeigte, um das Ereignis in diesem Rahmen möglich zu machen, ebenso den Wirtsleuten Max Kaiser und Anja Sprinz. Für die angemessene musikalische Umrahmung sorgte die Band „Zettlwirtschaft“. Zudem bewirtete der Golfclub die Anwesenden mit einem Drei-Gänge-Menue.

Interessante Einblicke in die Gründungsjahre, die zudem einen hohen Unterhaltungswert hatten, gab Gründungsmitglied Hans Hopfenspirger. Er erinnerte sich an einen Aufruf im „Dingolfinger Anzeiger“, wonach für einen Golfplatz, der erbaut werden sollte, ein Verein gesucht wurde. Interessenten sollten sich melden. So kam es zu einer ersten Zusammenkunft im Schlappinger Hof in Reisbach am 15. Mai 1985. Etwa 60 Personen waren damals anwesend, jedoch verlief der Abend „nicht besonders erfolgreich.“ Golf, so erinnerte er sich, war zu dieser Zeit „noch ein wenig exotisch.“ Auch war kein Golfplatz vorhanden. Die Zusammenkunft endete damit, dass einige Interessenten eine unverbindliche Absichtserklärung unterzeichneten.

Auch wurde ein Treffen zu einer Gründungsversammlung eine Woche später vereinbart, in deren Rahmen sich Professor Horst-Rudolf Mohr und einige weitere Personen bereit erklärten, Verantwortung zu übernehmen. Die eigentliche Gründung fiel auf den 24. Juni 1985 im Sportgeschäft Ortmeier in Landshut mit damals 19 Mitgliedern. Problem war jedoch noch immer der fehlende Golfplatz. Allerdings war eine große Wiese von Familie Erhardsberger in Bearbeitung. Hier erstellte man eine Abschlagshütte, wo sich das Golflieben abspielte. Zugegebenermaßen herrschte über den Golfsport selbst noch weitgehend Unwissenheit. Viele hielten zu diesem Zeitpunkt erstmals einen Golfschläger in Händen. Es wurde jedoch fleißig geübt. Die Golfschläger, so erinnerte sich Hopfenspirger, waren so schwer dass sie „fast nicht zu heben“ waren. Unvergessen waren die vielen gesellschaftlichen Veranstaltungen. Man hatte einen regen Zulauf aus weiten Umkreisen, so dass sich eine recht positive Entwicklung vollzog. Im Winter fanden Regelabende statt und im Mai 1986 startete der Spielbetrieb mit einem großen Schauturnier. Einen Monat später war das denkwürdige erste Turnier, das sage und schreibe neun Stunden dauerte. Die Auswertung erfolgte noch handschriftlich. Die provisorische Clubhütte, die zwischenzeitlich errichtet wurde, war legendär. Die zweiten neun Loch wurden 1987 mit einem großen Turnier eröffnet. Der Redner erinnerte sich auch an die heute weithin bekannte Golferin Elisabeth Esterl.

Das damals achtjährige Mädchen war täglich am Platz und wartete stets auf Partner. Heute ist sie Profi-Golferin. Eine andere Begebenheit war die positive Mitgliederentwicklung im Jahre 1986, als eine Mitarbeiterin vom Patentamt München für ihre Kollegen einen Golfclub suchte und somit gleich 100 neue Mitglieder zu verzeichnen waren, die den Club sehr befruchtete. 1987 zählte man bereits 214 Mitglieder, 1989 zur Erstellung des Clubhauses 487. Jetzt hatte man endlich auch ein richtiges Büro. Letztlich konnte sich der Golfclub Schlossberg über die Jahre hin gut behaupten und positiv entwickeln. Nun hoffe er, dass es so weiter gehen möge.

